

Maurmer Post



Binz

Ebmingen

Maur

Uessikon

Aesch

Weiterbildungstag auf der Looren: Der WOW-Effekt

Die grösste Klasse von Maur



Teamgeist: Alle 190 Mitstreiter der Schule Maur bauten aus Tausenden von Steinen ein Domino auf.

Bild: Dörte Welti

Die Maurmer Kinder hatten wegen der Rad-WM schulfrei vergangenen Freitag. Dafür aber mussten alle Mitarbeitenden der Schule Maur am WOW*-Tag teilnehmen. Das Ziel: Visionen erarbeiten, damit die Frage «Was ist eine gute Schule?» beantwortet werden kann.

Es war wohl in der Geschichte der Maurmer Schule das erste Mal, dass wirklich alle, die mit den Schülerinnen und Schülern von Maur direkt oder indirekt zu tun haben, an einem Ort zusammenkamen. Rund 190 Personen fanden sich morgens um 8 Uhr auf der Looren ein: Lehrerinnen und Lehrer, die Schulpflege, Schulpräsidium, Schulbusfahrer, das Bibliothekspersonal, Heilpädagoginnen, Verwaltung, Mittagstischbetreuerinnen und der Schulpsychologische Dienst. Ausgehend von einer Mitarbeiterbefragung, die bereits 2020 erfolgt war, sollte dieser Tag dem Legislaturziel «Visionserarbeitung» gehören.

SWOT-Analyse

Diese Visionserarbeitung hätte sowieso angestanden, erklärte Schulpräsident Rob Labruyère, der die für einen Tag grösste Klasse von Maur im Loorensaal begrüsst und den Ablauf des Tages mit ansteckender

Fröhlichkeit skizzierte. Zwei Ziele galt es in diversen alternierenden Kleingruppen und nach einem ausgeklügelten System zu erarbeiten: Die Mitarbeitenden der Schule Maur erfahren sich als Gemeinschaft. Und: Die Mitarbeitenden der Schule Maur erarbeiten im Dialog die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Schule Maur. SWOT-Analyse heisst das im Management-Jargon. Sind aber 190 Menschen, jeder mit einer eigenen Meinung, nicht zu viele, um wirklich zu einem Konsens zu kommen? «Nein», ist Roland Bischofberger von der Schulpflege Maur überzeugt. «In der Mitarbeiterbefragung hat sich der Wunsch aller herauskristallisiert, mehr übergreifend zu denken, zu planen und zu handeln. Dafür ist heute Zeit und Raum geschaffen worden.»

Keine schnellen Schlüsse

Nach einem intensiven Tag, den Rob Labruyère als «unglaublich produktiv und brückenbauend» einstuft, hat das Team die Resultate der SWOT-Analyse formuliert. Stärken: Übergeordnete Organisation mit flacher Hierarchie. Sehr guter und wertschätzender Umgang miteinander. Viele Mitarbeitende mit Herzblut und Interesse für Dinge, die über ihren direkten Arbeitsbereich hinausgehen. Schwächen: Der ad-

ministrative Aufwand neben dem Unterricht. Platzmangel. Überlastung des Systems. Chancen: Schulhausübergreifende Zusammenarbeit und vermehrter Wissensaustausch fördern. Digitale Tools wie Escola für die Kommunikation und Planung noch stärker nutzen. Risiken: Beschleunigung gesellschaftlicher Prozesse macht Schule schwieriger. Grenzüberschreitungen anspruchsvoller Eltern nehmen zu, weitere Zunahme der Belastungen auf allen Seiten. Der nächste Schritt wird sein, Leitsätze pro Bereich (vier waren definiert: Personal, Organisation, Unterricht und Zusammenarbeit) bis im Februar 2025 zu formulieren. Bis Herbst 2025 soll dann jedes Team für sich ein schulisches Leitbild erarbeiten und im Frühling 2026 die Visualisierung und Kommunikation erfolgen. Sechs Jahre nach der Umfrage und dem Erkennen, dass etwas geschehen muss, damit die, die verantwortlich für die Bildung der Kinder in der Gemeinde sind, auch das Gefühl haben, sie ziehen alle am selben Strang, und die Schule Maur als attraktiven Arbeitgeber einstufen.

Text: Dörte Welti

*WOW = Was ist eine gute Schule?
Oder: Welche Schule Maur wollen wir?

EDITORIAL



Bild: Ellin Anderegg

Liebe Leserin,
lieber Leser

Gut Ding will Weile haben. So ist es auch mit den Legislaturzielen, die sich der Gemeinderat als solches und in den einzelnen Bereichen inklusive Schule für die Amtsperiode 2022–2026 auferlegt hat. Man kann sich auf der Homepage der Gemeinde den aktuellen Stand aufrufen, die letzte Aktualisierung stammt vom 18.9.2023. Man bekommt dort einen ganz ordentlichen Überblick, woran in Maur gearbeitet wird, was noch offen ist, welche Themen nächstes Jahr auf den Agenden der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stehen. Die Schule hatte vergangene Woche einen Grossanlass (s. l.), Kick-off nennt man das im Managerjargon, um die Umsetzung von Legislaturzielen in Angriff zu nehmen. Das Ergebnis ist im Frühjahr 2026 zu erwarten, also kurz vor Schluss der aktuellen Legislaturperiode. Ist auch gut, dass sorgfältig gearbeitet und erwogen wird, es geht ja schliesslich um die Zukunft der Kinder von Maur. Nicht für alle Anliegen ist es jedoch förderlich, sie lange zu wälzen und zu erwägen, das Warten auf Entscheidungen ist zuweilen nervenaufreibend. Wir würden zum Beispiel zu gerne endlich verkündigen können, dass die Revision der Bauzonenordnung gültig ist, und noch so manch anderes. Damit Bewegung in festgefahrene Situationen kommt. Also gönnen wir uns in dieser Ausgabe – mal wieder – ein paar Rückblicke, schwelgen in Erinnerungen.

Herzlichst, Dörte Welti

WEISCH NO?

Forchbahn- unglück

Missverständnis mit tragischen Folgen heute vor 83 Jahren

6

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeuruehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post



Marianne Werner
Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Gütschstr. 47 · 8122 Binz
044 887 69 77 · 076 731 59 59
marianne.werner@ggaweb.ch
www.jemako-shop.com/marianne-werner

GARAGE SCHMID

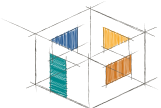


AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

NATURSTEIN · MOSAIK · KERAMIK



SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdecker-geschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Engagement der Pfadi Muur am Clean-up Day

Aktion gegen das Littering



Die Pfadis investierten ihren freien Nachmittag, um Abfälle aufzulesen. Bild: zVg, Tim Eberhard v/o Popcorn

Jedes Jahr veranstaltet das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU den nationalen Clean-up Day als Teil des World Clean-up Day, der zeitgleich in 198 Ländern auf der ganzen Welt organisiert wird.

Am 13./14. September 2024 fand dieser Tag in der Schweiz zum 12. Mal statt, auch die Pfadi Muur beteiligte sich an der Aufräumaktion und befreite die unmittelbare Umgebung ums Pfadiheim von Abfall. Rund 50 Kinder und Jugendliche füllten Dutzende grosser Säcke mit Dingen, die nicht in die Natur gehören und die

von Spaziergängern, vorbeifahrenden Autos oder sonstwie achtlos in die Gegend geworfen worden sind. Ein sensationeller Anlass, der ganz sicher bei den vielen grossen und kleinen Helferinnen und Helfern die Sensibilisierung fürs Littering schärfte, die aber auch für jeden von uns Mahnung an Sorgfalt und Umsicht mit unseren Ressourcen und der Natur sein sollte. Der nächste Clean-up Day findet am 19./20. September 2025 statt.

Text: Dörte Welti

Fliegermuseum Dübendorf

Einmal Flieger, immer Flieger

150 geladene Gäste konnten am Mittwoch letzter Woche im vom Uessiker Kurt Waldmeier errichteten Fliegermuseum in Dübendorf die Premiere der Multimediashow «Spirit of Dreams» erleben. Gemeinsam mit dem Showproduzenten Beat Anliker erzählte Kurt Waldmeier, der auch Geschäftsleiter des Vereins der Freunde der Luftwaffe ist und ehemaliger Chef der Ju-Air, im Anschluss an die Show, wie diese zustande gekommen ist und was es alles dafür gebraucht hat. Noch bis Mitte Dezember kann man die Show anschauen, in deren Mittelpunkt die Geschichte eines Grossvaters steht, der seine Enkel dabei unterstützt, ihre Träume zu verwirklichen. Ein emotionales Werk mit vielen technischen Raffinessen, in das auch die im Museum stehenden Flugzeuge mit einbezogen werden.

Text: Dörte Welti



Kurt Waldmeier (r.) und Beat Anliker. Bild: D. Welti

Anlass vom 14. bis 19. Oktober

Kerzenziehen 2024

Der Frauenverein Maur lädt ein zum traditionellen Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur.

In der zweiten Herbstferienwoche, vom 14. bis 19. Oktober 2024, findet wieder das beliebte Kerzenziehen in unserer Gemeinde statt. Kinder und Erwachsene können in gemütlicher Atmosphäre farbige Paraffin- oder Bienenwachskerzen ziehen. Die Helferinnen vom Frauenverein stehen mit Rat und Tat zur Seite. Kinder bis 7 Jahre bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Öffnungszeiten: Montag, 14.10., bis Freitag, 18.10., jeweils 14–20 Uhr und Samstag, 19.10., 10–16 Uhr.

Am Donnerstag, 17.10., ab 20 Uhr findet auch wieder die allseits beliebte Ladies-Night (Kerzenziehen für Erwachsene) statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche KünstlerInnen!

Frauenverein Maur

Kinderkleiderbörse am 2. November

Der nächste Winter kommt bestimmt!



Ein zweites Leben für Kindersachen.

Bild: zVg

Nach einer tollen Frühjahrsbörse sind wir sehr motiviert, die Herbst-Kindersachenbörse mit Unterstützung des Frauenvereins zu organisieren, und freuen uns auf viele schöne Artikel, auf nette Begegnungen und natürlich auf Sie alle!

Die diesjährige Herbst-/Winterbörse findet am 2. November 2024 im Polterkeller der Schulanlage Looren statt!

Die Kundennummern können über die Mailadresse kindersachenboerse.maur@gmail.com

bestellt werden. Die Annahme der Artikel ist am Freitag, 1. November, 16.00–19.00 Uhr.

Der Verkauf an der Börse findet am 2. November, von 8.30 bis 12.30 Uhr statt. Somit können die Kundinnen und Kunden gemütlich eine Runde um die bunten Tischreihen mit Kinderkleidern, Spielzeug und sonstigen Kindersachen drehen und Schnäppchen jagen. Diesen Herbst wird Maur Power erneut mit einem Kafi-Beizli für kulinarischen Genuss sorgen. Weitere Infos erhalten Sie gerne per E-Mail.

Helfende Hände sind stets willkommen!

Falls es in der Gemeinde noch fleissige Helferinnen und Helfer gibt, die sich gerne an der Kindersachenbörse engagieren würden – auf kindersachenboerse.maur@gmail.com bekommen nicht nur interessierte Verkäuferinnen und Verkäufer, sondern auch freiwillig helfende Hände sehr gerne Antwort.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Für die Organisation,
Martina Müller und Fabienne Brugger

Fotoreportage

Das war die Rad-WM 2024 in Maur

Unserem Aufruf, Fotos zu schicken, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Rad-WM bei uns erlebt haben, sind viele gefolgt. Sehr viele, wir könnten ein eigenes Fotobuch drucken lassen! Hier eine erste eigene kleine Auswahl und ein herzliches Dankeschön! Mehr in der nächsten MP!



Rollende Masse: Fahrertrass durch Maur.

Bild: Brigitte Selden



Ein verregneter Belgier.

Bild: Brigitte Selden



Will nichts verpassen: Hobbyfotograf Werner Weber aus Maur.
Bild: Brigitte Selden



Eine französische Delegation für Radjuniorin Nina Lavenu.

Bild: Stephanie Kamm



Mit Kind und Kegel: zuschauen von bester Position in Binz.
Bild: Stephanie Kamm



Anstieg Binz: im Regen im Pulk den Berg hoch.
Bild: Stephanie Kamm



«Aussies» an der Milchhütte hüpfen für Radrennfahrer Jay Vine.
Bild: Stephanie Kamm



Einer der vielen Freiwilligen, die die Durchführung der Rad-WM erst möglich machen.
Bild: Brigitte Selden



Norweger in Binz.
Bild: Stephanie Kamm



Perrückter Fanclub aus Italien. Bild: Stephanie Kamm

SPONSORED CONTENT

Die Verantwortung für diesen Artikel liegt bei der GGA Maur.

Ratgeber zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie

Soziale Medien sicher nutzen

Social-Media-Plattformen ermöglichen es uns, mit Freunden und Familie in Kontakt zu bleiben, berufliche Netzwerke zu pflegen und Informationen auszutauschen. Diese Vorteile bringen jedoch auch erhebliche Risiken für die Datensicherheit und die Privatsphäre mit sich.

Leserfrage: Wie gehe ich sicher mit den sozialen Netzwerken um?

Cyberkriminelle und Betrüger nutzen häufig Sicherheitslücken in sozialen Netzwerken, um an vertrauliche Informationen zu gelangen. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Ihre Privatsphäre zu schützen und Ihre Daten zu sichern:

Starke Passwörter

Starke Passwörter sind essenziell für die Sicherheit Ihrer Online-Konten. Vermeiden Sie leicht zu erratende Passwörter. Erfahren Sie mehr im Dr. GGA-Artikel vom Okt. 2023 ([gga.ch/drgga](https://www.gga.ch/drgga)).

Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktivieren

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung fügt eine zusätzliche Schutzschicht hinzu, indem sie neben Ihrem Passwort einen zweiten Verifizierungsschritt erfordert. Dies kann ein Code sein, der an Ihr Mobiltelefon gesendet wird, oder eine Authentifizierungs-App.

Datenschutzeinstellungen überprüfen

Soziale Medien bieten verschiedene Datenschutzeinstellungen, mit denen Sie steuern können, wer Ihre Beiträge sehen und mit Ihnen interagieren kann. Es ist ratsam, diese Einstellungen regelmässig zu überprüfen.

Vorsicht bei der Freigabe persönlicher Informationen

Teilen Sie niemals sensible Daten wie Ihre Adresse, Telefonnummer oder finanzielle Informationen öffentlich, um sich vor Identitätsdiebstahl und Betrug zu schützen.

Phishing-Angriffe erkennen

Seien Sie vorsichtig bei Nachrichten oder Kommentaren von unbekannten Personen. Öffnen Sie keine unerwarteten Anhänge oder Links.

Um sicher in sozialen Medien zu bleiben, müssen Sie immer aufmerksam sein. Beachten Sie die genannten Sicherheitspraktiken, um Ihre Daten und Informationen zu schützen.

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: dr.gga@gga.ch



Ihr Dr. GGA

Weisch no: Heute vor 83 Jahren

Zwei Forchbahnzüge kollidierten in Scheuren

Auf dem Maurmer Gemeindegebiet ereignete sich ein Verkehrsunfall von überregionaler Bedeutung. Am 4. Oktober 1941 stiessen auf der eingleisigen Strecke zwischen Forch und Scheuren zwei Züge zusammen. Hauptursache war die gegensätzliche Interpretation eines Telefonats.

Die Katastrophe an diesem Samstagmittag bei sonnigem Wetter nahm ihren Anfang in einer Verspätung: Der mit 27 Insassen besetzte Zug 37 aus Zürich hinkte dem Fahrplan um fünf Minuten hinterher, weshalb Depotchef Wilhelm Strohbach (1885–1947) in der Station Forch eine Verlegung der in Scheuren geplanten Zugkreuzung nach Forch erwog. Die Fahrt zwischen den Stationen dauerte drei bis vier Minuten und er wollte dem Gegenzug 34 keine eigene Verspätung verursachen. Im Telefonat erhielt er aus dem Stationsbuffet im Restaurant Grütli die Antwort, dass der fragliche Zug aus Esslingen und Egg noch nicht eingetroffen sei.

Wo kreuzen die Züge?

Ab diesem Zeitpunkt wichen die Aussagen der beiden Stationen ab: Der Depotchef sagte aus, den Vorschriften entsprechend Triebwagenführer Braunschweiler ans Diensttelefon verlangt zu haben, sobald er mit dem Zug 34 eintraf. Die Serviertochter, welche als inoffizielle Stellvertretung des im Nebenamt als Stationsvorsteher angestellten Wirts Franz Kessler (1899–1965) handelte, erklärte jedoch, dass sie angewiesen worden sei, Braunschweiler mitzuteilen, dass die Kreuzung in Forch stattfinde. Ihrer Interpretation des Gesprächs entsprechend erteilte sie dem inzwischen eingetroffenen Zug nach der kurzen Mitteilung die Freigabe zur Fahrt auf die einen Kilometer lange einspurige Strecke, die noch auf der nicht asphaltierten Forchstrasse in der Fahrspur nach Zürich verlief. Strohbach hatte aber auf einen Anruf gewartet und nach dessen Ausbleiben in der Annahme, der Zug sei noch nicht in Scheuren angekommen, ebenfalls die Freigabe erteilt.

Ein Toter, elf Verletzte

Sekunden nach der Anfahrt bemerkte Braunschweiler in der nur auf 80 Metern einsehbaren Linkskurve entlang eines Baumgartens den entgegenkommenden Zug und leitete eine Schnellbremsung ein, die ihm aufgrund der Steigung, der geringen Geschwindigkeit und des geringeren Gewichts noch gelang. Gegenüber war Triebwagenführer Adolf Hardmeier durch seine wesentlich höhere Geschwindigkeit auf der leicht abschüssigen Strecke nicht mehr in der Lage, die Masse seines aus einem Triebwagen mit Anhänger bestehenden Passagierzugs rechtzeitig anzuhalten. Nach Einschätzung der Bezirksanwaltschaft hätte er noch anhalten können, doch ein Holunderstrauch habe ihm im ent-



«Kollisionssituation 4. Oktober 1941»: die Unfallfahrzeuge am Nachmittag des 4. Oktober von der Forchstrasse gesehen. Das «F» kennzeichnete im Stadtzürcher Verkehr die Züge der Forchbahn, welche wie die Zürcher Trams damals blau lackiert waren.

Bild: Bildarchiv Forchbahn AG

scheidenden Moment die Sicht auf den anderen Zug geraubt. Trotz beiderseits eingeleiteter Bremsmanöver kollidierten die Züge vor einer Scheune 100 bis 150 Meter nordwestlich der Station Scheuren, etwa auf halber Distanz zum heutigen Aeschmer Kreisel. Es war 13.46 Uhr.

Der Zusammenstoss komprimierte beide Führerstände. Hardmeier wurde vom Gestänge der Luftdruckbremse an der Rückwand seiner Kabine eingeklemmt, wobei er in Ohnmacht fiel. Das Mitglied des Zumiker Gemeinderats musste von Passagieren und Anwohnern mit zusammengeklautem Werkzeug befreit werden und verstarb zwei Stunden später im Krankenhaus, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. In seinem Zug wurden in Fahrtrichtung sitzende Passagiere durch den Wagen geschleudert und teilweise schwer verletzt. Anders als sein unglücklicher Kollege überlebte Braunschweiler mit Splitterverletzungen an Gesicht und Händen sowie einer Fussverletzung.

Verkettung von Fehlern

Die Bezirksanwaltschaft Uster erhob nach ihren Ermittlungen aufgrund der leichteren Beweisbarkeit eines Fehlverhaltens Anklage gegen Braunschweiler wegen «Fahrlässiger, erheblicher Gefährdung der Sicherheit des Eisenbahnverkehrs»: Gemäss Dienstreglement hätte ihm die Kreuzungsverlegung nur der Dienstchef per Telefon mitteilen dürfen. Das Losfahren auf Mitteilung der Serviertochter sei infolgedessen das unfallursächliche Fehlverhalten gewesen. Man

verlangte vom Bezirksgericht ein Bussgeld von 80 Franken – rund einen Wochenlohn – gegen den überlebenden Triebwagenführer.

Die Verteidigung verfolgte die Strategie, dass systemische und nicht individuelle Fehler die Hauptursache seien. Die Serviertochter beschrieb in ihrer Einvernahme Abläufe, die offensichtlich regelwidrig waren, aber anscheinend den Gewohnheiten entsprachen. Mehr noch seien die Regeln von vorgesetzten Stellen selbst nicht konsequent angewendet worden. So sagte der Angeklagte aus, dass ihm der Forchmer Depotchef einige Zeit zuvor auf eine telefonische Nachfrage statt mit einer Wiederholung der Anweisung mit der Gegenfrage antwortete, ob er denn den Befehl nicht erhalten habe. In einem solchen Umfeld sei es nicht die Frage, ob, sondern wann etwas passiert. Und mindestens zweimal seien Züge beinahe kollidiert, ohne dass nachher etwas unternommen wurde.

Das Bezirksgericht Uster gab in seinem Urteil den Aussagen der Serviertochter starkes Gewicht: Braunschweiler wurde wegen der Umstände, die zu seinem Handeln führten, von der Anklage freigesprochen. Zusätzlich lobten die Richter seine schnelle Reaktion nach dem Erkennen der Gefahr und wiesen die Bezirksanwaltschaft an, das Strafverfahren gegen den Depotchef wieder zu eröffnen. Dieses war zugunsten der Anklage gegen den Triebwagenführer eingestellt worden.

Die Staatsanwaltschaft konnte aber auch Strohbach kein Fehlverhalten nachweisen. ►

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur in den Herbstferien

jeweils ⌚ 17.00 bis 19.00 Uhr

Maur Donnerstag, 10.10.2024
Donnerstag, 17.10.2024

Ebmatingen Dienstag, 08.10.2024
Dienstag, 15.10.2024

Aesch-Forch Mittwoch, 09.10.2024
Mittwoch, 16.10.2024



Bild: zVg

Unser digitales Medienangebot (🌐dibiost.ch) steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferientage.



Für das Bibliotheksteam der
Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur
Madlen Frenzel

Anlass am 5. Oktober



Maurmer Viehschau

Samstag, 5. Oktober 2024, Schützenhaus Maur

⌚ 9.30–12.00 Uhr Rangierung der rund 400 Kühe
ab 13.00 Uhr Wahl der Miss Maur
ab 21.00 Uhr Rangverkündigung Viehschau und Verlosung der Tombola-Hauptpreise

- Ganzer Tag köstliche Verpflegung aus der Festwirtschaft
- Streichelzoo und Sandkasten-Tombola
- Musikalische Unterhaltung ab 11.00 Uhr mit Trio Hörnfläger
- Abendunterhaltung mit Barbetrieb ab 19.00 Uhr mit Echo vom Weidgadä & Tom and the Simons



Landwirtschaftskommission Maur und
Viehzuchtverein Maur & Umgebung

Information zum Stand der Ortsplanungsrevision
(Stand 4. Oktober 2024)Revision der kommunalen
Richt- und Nutzungsplanung

Mit Entscheid vom 19. Juni 2024 hat das Baurekursgericht des Kantons Zürich den Rekurs gegen die revidierte Bau- und Zonenordnung abgewiesen. Dieser Entscheid ist mittlerweile in Rechtskraft erwachsen. Sämtliche Unterlagen werden derzeit redaktionell aufbereitet. Die von der Baudirektion nicht genehmigten Punkte müssen in der Richt- und Nutzungsplanung nachgeführt werden. Insbesondere die nicht genehmigte Zuteilung der Kleinsiedlungen Stuhlen, Uessikon, Vorder-Wannwis und Hinter-Wannwis zur Kernzone Weiler erfordern redaktionelle und planerische Anpassungen.

Nach Abschluss der vorgenannten Arbeiten wird das Inkrafttreten der revidierten Bau- und Zonenordnung im kantonalen Amtsblatt und in der Maurmer Post publiziert. Es wird mit dem Inkrafttreten zum Jahreswechsel 2024/2025 gerechnet.

Die vorliegende Mitteilung stellt keine formelle Publikation betreffend das Inkrafttreten der revidierten Bau- und Zonenordnung dar und erfolgt ausschliesslich informationshalber. **Abteilung Hochbau und Planung**

Information

Samstagsgespräch mit dem
Gemeindepräsidenten und
dem Schulpräsidenten

Yves Keller.



Rob Labruyère.

Bilder: zVg

Am Samstag, 📅 5. Oktober 2024, stehen wir Ihnen von ⌚ 10.00 bis 11.30 Uhr an der Maurmer Viehschau im Schützenhaus Maur zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepräsident
Rob Labruyère, Schulpräsident

► Vielmehr war aufgrund des Unfallorts anzunehmen, dass Hardmeiers Zug in Forch bereits angefahren war, als Braunschweiler die für ihn bestimmte Mitteilung erhielt, wie auch immer diese im ursächlichen Telefonat gelaute haben mag. Strohbach hatte im Rückblick korrekt angenommen, der Zug aus Esslingen sei verspätet. Die Kollision hätte sich sonst näher an der Station Forch ereignet. Angesichts fehlender Zeugen für den Gesprächsinhalt blieb als einziger Vorwurf übrig, dass Strohbach sich nicht vergewissert hatte, wo der Zug aus Esslingen war. Aufgrund seiner Interpretation des Ge-

sprächs und des Dienstreglements war er dazu auch nicht verpflichtet. Man drehte sich in der Schuldfrage im Kreis: Den gesuchten «individuell Schuldigen» fand man nicht, dagegen aber Sicherheitslücken.

Letztlich wurde niemand strafrechtlich für Hardmeiers Tod zur Verantwortung gezogen. Die direkt Beteiligten litten trotz der Freisprüche wohl während des Rests ihrer Leben unter den Ereignissen: Strohbach, der 1934 bereits seinen Sohn bei einem Verkehrsunfall in Scheuren verloren hatte, erlag 62-jährig einem Krebsleiden. Braunschweilers Schicksal ist nicht überliefert.

Die Forchbahn änderte als Folge ihre Abläufe: So erhielt beispielsweise die nur zeitweise bediente Station Zollikerberg ein Lichtsignal, damit ein Triebwagenführer ans Telefon gerufen werden konnte. Bis zum Unfall bei Waldburg am 22. März 1977, der die Anschaffung des Zugfunks als Direktkontakt zum Zugführer auslöste, kam es auf der Forchbahnstrecke zu keiner weiteren tödlichen Zugskollision.

Für die Museen Maur:
Beat Zimmermann

Highspeed-
Internet
4 Monate
gratis testen

nodgo

GGAmaur

Internet. Genau mit uns.

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

ENGEL & VÖLKERS



Familienraum mit Umschwung
in Maur gesucht

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WALLISELLEN
T +41 43 500 68 68
engelvoelkers.com/wallisellen

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Das könnte **Ihr Inserat** sein!

Format 1/12-Seite (82 x 65 mm)
zum Preis von 87.- (exkl. MwSt)

Kontakt:
inserate@maurmerpost.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Angebot 60+

Computeria in der Gemeinde Maur

Wie installiere ich eine App auf meinem Smartphone, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Smartphone und Tablet interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

Wann

jeden zweiten Donnerstag im Monat

2024

10. Oktober

Fokus im Oktober: Bilder verwalten

Zeit

14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wo

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle
Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.
Wegweiser Computeria beachten.

Kosten

Kostenlose Dienstleistung



Bild: zVg

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Smartphone sowie die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte kontrollieren Sie, dass die Geräte vollständig geladen sind.

Auskunft erteilt:

Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur,
✉ georgesknecht@bluewin.ch ☎ 044 980 27 50
oder Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+ ✉ alter@maur.ch ☎ 043 366 13 11

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Anlaufstelle 60+
und Ortsvertretung
Pro Senectute Maur

Prävention

Bei Verdacht Telefon 117

Halten Sie Augen und Ohren offen und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen zeitnah über die Notrufnummer 117 der Polizei.



Bild: zVg

Bildpräsentation von Reinhard Böni, Bergführer

«Der Lawinenhund»

Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 14.15 Uhr im Loorensaal

Mit seinen Bildern bringt Reinhard Böni dem Publikum das Zusammenleben und die Arbeit mit Lawinenhunden näher und gibt Einblick in diverse Aspekte der Lawinenrettung.

Anmeldung bis spätestens Montag, 7. Oktober 2024, wie folgt:

- Internet: Direktlink www.maur.ch/lawinenhund anwählen und anmelden
- Telefon: Georges Knecht, ☎ 044 980 27 50
- Mail: ✉ sekoma@bluewin.ch



Bild: zVg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorenkommission
Maur

Information

Online-Polizeiposten der Kantonspolizei Zürich

Der Onlineschalter der Kantonspolizei Zürich ist ein digitaler Service, der ermöglicht, bestimmte polizeiliche Dienstleistungen bequem online und rund um die Uhr zu nutzen. Sie können direkt einen Onlinetermin mit einer Polizistin oder einem Polizisten buchen, Bussen begleichen, Hinweise zu Telefonbetrug abgeben oder neue Maschinen im Bereich Cybercrime melden. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, einen einfachen Diebstahl, eine Sachbeschädigung sowie einen Ausweis- oder Kontrollschild-Verlust zu melden.



Bild: zVg

Zum Onlineschalter gelangen Sie über folgenden Link:
<https://www.zh.ch/de/sicherheit-justiz/epolice.html>

Für Notfälle wählen Sie bitte ☎ Nr. 117.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post - Die Zeitung der
Gemeinde Maur - Auflage 5400
Exemplare - Erscheint wöchentlich
ausser am 18.10., 27.12.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe

leserbriefe@maurmerpost.ch
☎ 079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung

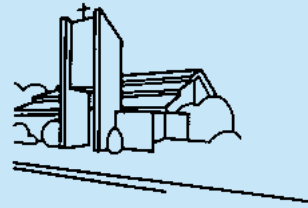
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober 2024

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 6. Oktober 2024

10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst,
anschliessend Franziskusfest mit
Teilete im Saal

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Stiftung Hospiz Lighthouse

Montag, 7. Oktober 2024

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 8. Oktober 2024

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 9. Oktober 2024

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE

Franziskusfest

Sonntag, 6. Oktober 2024, findet
im Anschluss an den Gottesdienst
die Teilete im Franziskus-Saal statt.
Für Salat- und Kuchenspenden sind
wir sehr dankbar.

Weitere Informationen finden Sie im forum
und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE

Memory Lane

Für manche Maurmer war die vergangene Rad-WM nicht nur Grund zum Ärgern. Für Beatrice Weyrich-Vogt aus Binz war der Anlass Grund, in alten Erinnerungen zu wühlen. Als junges Meitli legte sich Fräulein Vogt ein Album an, in das sie fein säuberlich Fotos und Autogramme der damals berühmten Sportler und Mannschaften klebte. Als nun jetzt die Armada Radrennprofis durch unsere Gemeinde spurtete, erinnerte sich Beatrice Weyrich-Vogt an eine ganz besondere Autogrammkarte, die sie vom Schweizer Superstar Ferdi Kübler erhalten hatte. 16 Jahre war Fräulein Vogt damals alt und weil ihr Vater anscheinend den berühmten Berufsfahrer und mehrfachen Strassenweltmeister persönlich kannte, erhielt die Teenagertochter «in freundlicher Erinnerung Tour de Suisse 1950» die handschriftliche Widmung des Angehimmelten, datiert am 16. Juli 1951, dem Jahr, als Ferdi Kübler Strassenweltmeister gegen die gesamte internationale Elite im Radfahren in Varese wurde. Ob sich 2097, also in 73 Jahren, jemand daran erinnern wird, dass die von Tragik begleitete Rad-WM 2024 durch unsere Gemeinde führte?

Text: Dörte Welti

Bild: zVg von Beatrice Weyrich-Vogt, Binz



reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Steh auf und stell dich auf deine Füsse!



Mitenand.

Bild: Pixabay

Was, wenn sich Ihr Leben von einem Moment auf den anderen radikal ändern würde? Wenn Sie plötzlich deutlich sehen könnten, wohin Ihr Weg führen soll? Ein solches Erlebnis hatte der Apostel Paulus auf seiner Reise nach Damaskus. Was ist dran an dieser Ge-

schichte und wie können wir dieses Bekehrungserlebnis einordnen?

Dreimal lesen wir in der Apostelgeschichte, wie Paulus auf dem Weg nach Damaskus eine tiefe Gotteserfahrung machte. Einmal erzählt der Autor die Geschichte, zweimal lässt er Paulus selber

sprechen. Jedes Mal klingt die Geschichte ein wenig anders, die Details unterscheiden sich. Der grosse Erzählbogen bleibt aber derselbe: Paulus, der die Christen bis aufs Blut verfolgt, begegnet plötzlich selber dem auferstandenen Christus. Er sieht ein helles Licht, fällt auf den Boden und hört eine Stimme, die zu ihm spricht: «Ich bin Jesus, den du verfolgst.» In einer Version sagt Jesus weiter: «Steh auf und stelle dich auf deine Füsse!» Paulus soll also aufstehen und seine Füsse brauchen, um die Welt zu bereisen und die Botschaft von Christus weiterzugeben. Dieses eine Ereignis stellt sein Leben auf den Kopf. Aus dem Verfolger wird ein Eiferer für Christus, der massgeblich dazu beiträgt, dass das Christentum sich so schnell verbreitet und im ganzen Römischen Reich bekannt wird.

Es ist erstaunlich, wie ein einziges Ereignis einen derart tiefen Riss in die Biografie eines Menschen reissen kann. Auch heute

gibt es Bekehrungserlebnisse und Gotteserfahrungen. Wir begegnen ihnen aber oft mit Misstrauen. In einer rationalen, aufgeklärten Welt ist es ungewöhnlich, solchen dramatischen Erlebnissen und Veränderungen zu glauben. Dabei kennen wir ähnliche Wendepunkte aus unserem eigenen Leben, Momente, die alles verändern – ein Jobwechsel, eine unerwartete Begegnung, Liebe auf den ersten Blick, ein Umzug in eine neue Stadt. In solchen Situationen öffnen sich neue Türen und unser Leben erhält eine neue Richtung. Bezeichnend für die Erfahrung von Paulus ist, dass sie ihn befähigt hat, auf seinen eigenen Füssen zu stehen und Verantwortung zu übernehmen.

Am kommenden Sonntag wollen wir im Mitenand-Gottesdienst gemeinsam einen neuen Blick auf Paulus werfen und über solche Wendepunkte nachdenken und diskutieren.

Pfarrer Samuel Danner



Rahel Walker Fröhlich.

Bild: zVg

Mein Name ist Rahel Walker Fröhlich, ich wohne mit meiner Familie in Windisch. Ab Oktober werde ich als stellvertretende Pfarrerin in der reformierten Kirche Maur tätig sein.

Ursprünglich habe ich Slawistik und Betriebswirtschaft studiert und bin erst später zur Theologie gekommen. Mein Mann ist ebenfalls Pfarrer, wir haben eine Tochter und eine Pflgetochter. Privat lese ich gerne, bewege mich in der freien Natur und bin auch politisch interessiert.

Vor allem schlägt mein Herz aber für die Botschaft des Evangeliums, für Gott und seine Geschöpfe. Auch die Kirche liegt mir am

Herzen, mit ihren Stärken und Schwächen. Ich versuche immer wieder, alles mit den Augen Gottes zu sehen, mit seiner Güte (Ps 36). Das hilft mir, barmherzig zu sein, nicht zuletzt auch mir selbst gegenüber.

Mich beschäftigt auch, wie wir unsere Gesellschaft gerecht und verantwortungsvoll gestalten können. Menschen mit ähnlichen Fragen und Anliegen auf diesem Weg zu begleiten, macht mir Freude.

Ich freue mich, Ihnen zu begegnen, mit Ihnen zusammen Gottesdienst zu feiern und im Gespräch zu sein.

Herzlich, Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 6. Oktober

10 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Mitenand-Gottesdienst

Pfarrer Samuel Danner

Flügel: Xiaomu Yuan

Kollekte: Biovision

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 5. Oktober

13.50 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli Maur

www.jsmaur.ch

Sonntag, 6. Oktober

17 Uhr, Kirche Maur

Jugendgottesdienst

Pfarrer Samuel Danner

TERMINKALENDER

Dienstag, 8. Oktober

9.45–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Kreuzbühl-Treff

im Glauben leben, darüber Sprechen, miteinander beten

VORANZEIGE

Mittwoch, 23. Oktober

19.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Erwachsenenbildung

Jesus aus Nazareth

Referent: Daniel Marguerat

AMTSWOCHEN

7. bis 13. Oktober

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

FREITAG, 4.10.

Fingerspiele
und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr
Für Eltern und Kinder
zwischen 9 Monaten und
3 Jahren. Zuwendung
und vielfältige sprachliche
Anregung für Babys und
Kleinkinder.
Bibliothek Aesch-Forch,
Forch. Gemeinde- und
Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 5.10.

Herbst-Vogelspazier-
gang

🕒 7 bis 10 Uhr
Frühmorgendlicher Spazier-
gang am unteren Greifen-
see auf der Suche nach
Vögeln, die bei uns auf dem
Weg nach Süden Rast ma-
chen. Verschiebedatum bei
starkem Regen oder Sturm:
📅 12. Oktober. Treffpunkt:
Aussichtsturm Stocklen in
Fällanden. Anmeldung bis
📅 Sonntag, 29. September
per Online-Formular oder
E-Mail an ✉ buchung@
greifensee-stiftung.ch.
Greifensee Stiftung/
Naturstation Silberweide.

Maurmer Viehschau
2024

🕒 9.30 bis 22 Uhr
Die Landwirtschaftskommis-
sion Maur und der Vieh-
zuchtverein Maur & Umge-
bung laden ein. Rangierung
von rund 400 Kühen bis
12 Uhr. Schützenhaus Maur.
Landwirtschaftskommission
Maur und Viehzuchtverein
Maur & Umgebung.

Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und
Schriftsetzer der Gilde
Gutenberg führen die
Besucher in Gutenbergs
Kunst ein und demonst-
rieren den Handsatz von
Druck und Texten. Der
Radierer und Künstler Jan
Leiser führt in die Technik
des Kupferdrucks ein und
gibt Anweisungen beim
selber Ausprobieren. Für
Erwachsene und Kinder ab
6 Jahren, Eintritt frei.
Auch für Schulklassen und
Gruppen. Museen Maur.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alles Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

DIENSTAG, 8.10.

Walkinggruppe Forch

🕒 9 bis 10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

MITTWOCH, 9.10.

Der Lawinenhund –
Bildpräsentation von
Reinhard Böni

🕒 Ab 14.30 Uhr
Reinhard Böni, Bergführer
in Grindelwald, bringt dem
Publikum das Zusammen-
leben und das Arbeiten
mit Lawinenhunden näher
und gibt Einblick in diverse
Lawinenrettungs-Aspek-
te. Mit anschliessendem
Zvieri. Anmelden per
☎ 044 980 27 50 oder per
Mail an ✉ sekomaure@
bluewin.ch. Loorensaal
beim Schulhaus Looren.
Seniorenkommission Maur.

DONNERSTAG, 10.10.

Nordic Walking

🕒 9 bis 10.30 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 980 03 58.
Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röllli-
Strasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

«Computeria» Maur –
Die Welt des Computers
spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr
Internet, E-Mail, Websites,
Word – was immer zum
Thema Computer interes-
siert. Unterstützung und
vermitteln von Kompetenz
im Umgang mit den neuen
Medien. Schulhaus Looren
Aesch/Forch – Mehrzweck-
raum. Pro Senectute.

FREITAG, 11.10.

Dörfli Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr
Deutschschweizer
Jass Karten, Schieber
(Partner zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 12.10.

Powerplay Nights
exklusiv mit Aynsley
Lister (UK)

🕒 18.30 bis 23.30 Uhr
Konzert mit britischem
Singer-Songwriter Aynsley
Lister in kleinem Rahmen,
live to tape, die Aufnahme
wird auf Vinyl gepresst. Man
darf dem Tontechniker beim
Abmischen zuschauen.
Tickets über 🌐 eventfrog.ch
Powerplay Studios Maur.

MONTAG, 14.10.

BIS FREITAG, 18.10

Kerzenziehen des
Frauenvereins Maur

🕒 14 bis 20 Uhr
Traditionelles Kerzenziehen
von farbigen Paraffin-
und Bienenwachskerzen
des Frauenvereins Maur,
die Helferinnen stehen
mit Rat und Tat zur Seite.
Mühlescheune Maur.
Frauenverein Maur.

DIENSTAG, 15.10.

Walkinggruppe Forch

🕒 9 bis 10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 16.10.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 6.45 Uhr
bereitstellen. Ganzes
Gemeindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 17.10.

Nordic Walking

🕒 9 bis 10.30 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 980 03 58.
Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röllli-
Strasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmatigen.
IG Spielnachmittag Binz.

Kerzenziehen des
Frauenvereins Maur

🕒 20 bis 22 Uhr
Nur für Erwachsene.
Traditionelles Kerzenziehen
von farbigen Paraffin-
und Bienenwachskerzen
des Frauenvereins Maur,
die Helferinnen stehen
mit Rat und Tat zur Seite.
Mühlescheune Maur.
Frauenverein Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Stefanie Gabathuler (33)
lebt seit ihrer Geburt in
Winterthur. Im Januar 2024
startete sie mit ihrer neu-
en Arbeit als Dirigentin der
Brass Band Maur.

Sie dirigieren unsere
Brass Band – wie kamen
Sie dazu?

Da ich seit meinem
12. Lebensjahr Posaune
spiele, war ich viele Jahre
bei der Brass Band Posau-
nenchor Flaach dabei.
Ebenfalls Mitglied waren
dort ein paar Musiker aus
der Maurmer Brass Band.
So kam es, dass ich ihnen
mal vor Jahren bei einem
Konzert aushalf. Die Musi-
ker wussten, dass ich in der
Ausbildung zur Dirigentin
bin, und fragten mich an.
Mein Pensum als Dirigentin
ist im Moment 20 Prozent,
also eher hobbymässig,
aber es gefällt mir sehr.

Fühlen Sie sich in der
Brass Band Maur wohl?

Ja, sehr, es sind mega lässi-
ge Leute und sehr lernfreu-
dig. In den Proben habe
ich das Gefühl, dass alle
mit grosser Leidenschaft
dabei sind.
Viele sind sehr talentierte
Musiker und für mich ist
das Erforschen spannend,
wo noch Talente sind, die
brachliegen, und was ich
tun muss, um das Können
bei ihnen herauszukitzeln.
Im Moment mache ich ge-
rade den Spagat zwischen
richtigem Pushen und nicht
zu viel des Guten, denn für
die Musiker ist es ja doch
ein Hobby und nicht ihr
Beruf.
Die Brass Band Maur sucht
übrigens Musiker, gerne
darf man einfach bei einer
Probe mitmachen.

Bitte erzählen Sie etwas
über Ihren Beruf als
Dirigentin...

Ich absolvierte den Diri-
gentenkurs Unter- und Mit-
telstufe des Zürcher Blas-
musikverbands. Im Jahr
2018 habe ich abgeschlos-
sen. Momentan nehme ich
privat Dirigier-Unterricht.
So habe ich immer einen
Blick von aussen und erhal-
te wertvolle Tipps. Im Jahr
2021 übernahm ich meine
erste Band und dirigierte
diese während drei Jahren.

Wie verdienen Sie Ihren
Lebensunterhalt?

Ich bin Sachbearbeiterin in
einem internationalen Un-
ternehmen. Gestartet bin
ich ursprünglich in der Ver-
kaufslehre bei Musik Hug,
Ich meldete mich für die
Militärmusik und bestand
die strenge Aufnahmeprü-
fung, so machte ich die Mi-
litärmusik-Rekrutenschule.
Wieder zurück in den Beruf
arbeitete ich als Sachbe-
arbeiterin, absolvierte die
Berufsmaturitätsschule und
den Dirigentenkurs. Vor
drei Jahren startete ich die
Ausbildung zur Führungs-
fachfrau, jetzt steht die
eidg. Prüfung vor der Tür.

Was machen Sie gerne
in Ihrer Freizeit?

Für mich ist es ein super
Ausgleich, mit meinem
Rennrad auf eine Velotour
zu gehen, meistens sind
meine Kollegen mit da-
bei. In den Ferien oder an
einem verlängerten Week-
end bin ich irgendwo am
Meer zu finden, ich liebe
es und das Rauschen ist so
schön beruhigend.

Wie erlebten Sie die
bisherigen Konzerte in
der Gemeinde Maur?

Die Maurmer sind sehr ent-
spannt und neugierig. An
der Chilbi war eine tolle
Stimmung und viele Men-
schen hörten uns zu. Der
Applaus ist immer sehr
schön. Musik sollte berüh-
ren und ich denke, das hat
sie getan.

Interview:
Stephanie Kamm